

UNiCert®- **Ausbildungsordnung**

**des Sprachenzentrums
der
RWTH Aachen University**

1. Art und Umfang des UNlcert®-Programms

Das Sprachenzentrum der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH Aachen University) bietet eine Ausbildung zum institutions- und sprachübergreifenden Hochschul-Fremdsprachenzertifikat UNlcert® an.

Die Zertifizierung erfolgt durch eine in der Regel kursinterne Prüfung und wird in den in **Anlage 1** aufgeführten Sprachen und UNlcert®-Stufen angeboten.

Aus **Anlage 1** gehen auch die Stundenvolumina für die verschiedenen Sprachen und Ausbildungsstufen sowie die Kursbezeichnungen hervor.

2. Qualitative und quantitative Voraussetzungen für den Erwerb von UNlcert®-Zertifikaten

Voraussetzung für den Erwerb eines UNlcert®-Zertifikats ist der erfolgreiche Abschluss der jeweiligen UNlcert®-Stufe.

Quereinsteigern kann bei entsprechenden Vorkenntnissen ein Teil des Ausbildungsumfangs einer UNlcert®-Stufe erlassen werden. Da sich UNlcert® jedoch nicht nur als Zertifikations-, sondern auch als Ausbildungssystem versteht, wird ein UNlcert®-Zertifikat nur dann vergeben, wenn

- a. mindestens die letzte Lehrveranstaltung einer UNlcert®-Stufe und
- b. mindestens 4 SWS auf einer UNlcert®-Stufe erfolgreich abgeschlossen wurden.

Studierende, die quer in ein laufendes UNlcert®-Programm einsteigen, müssen im Rahmen einer Sprachstandsprüfung (z. B. Einstufungstest) nachweisen, dass sie über dementsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Das Ergebnis der Sprachstandsprüfung ist verbindlich. Die Sprachstandsfeststellung führt nicht zu einer Zertifizierung der unter dem Einstiegsniveau liegenden UNlcert®-Stufen.

Näheres regelt die Prüfungsordnung. Im Einzelfall entscheidet der Prüfungsausschuss.

3. Allgemeine Lernziele und Lerninhalte

Das Sprachenzentrum der RWTH Aachen strebt eine hochschulspezifische und hochschuladäquate Fremdsprachenausbildung an, die den Vorkenntnissen und Lernerfahrungen der Studierenden ebenso Rechnung trägt wie den für Hochschulen üblichen Zielsetzungen und Arbeitsformen. Die Progression der Sprachlehrveranstaltungen ist dementsprechend steil. Die Übungsformen sind vorrangig teilnehmerzentriert und handlungsorientiert.

3.0 UNlcert® Basis

Die Lernziele der propädeutischen Ausbildungsstufe UNlcert® Basis orientieren sich am Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (fortan GER). Sie ist allgemeinsprachlicher Natur.

Die Studierenden erlernen elementare Grundlagen im Bereich der Grammatik und Lexik der jeweiligen Sprache, ihre Aussprache, Intonation und Orthografie.

Am Ende der Ausbildungsstufe UNlcert® Basis können die Studierenden

- einfache Sätze, häufig gebrauchte Ausdrücke sowie einfache, kürzere Texte zu Aspekten des täglichen Lebens beim Hören und Lesen verstehen
- mündlich in einfachen, standardisierten Situationen Auskünfte erteilen und einholen sowie Informationen geben, z. B. über sich selbst, ihre Herkunft, ihre Familie, ihr näheres Umfeld, ihr Studium

- einfache, kurze schriftliche Notizen und Nachrichten (z. B. eine Mitteilung für einen Mitbewohner in einer WG) produzieren.

Die Studierenden entwickeln individuelle Lernstrategien, die ihre weitere intensive Beschäftigung mit der jeweiligen Sprache fördern und sie beim autonomen Lernen unterstützen.

3.1 UNlcert® I

Die Lernziele der Ausbildungsstufe UNlcert® I orientieren sich am Niveau B1 des GER. Sie sind vor allem allgemeinsprachlicher Natur.

Die Studierenden erlernen solide und ausbaufähige Grundlagen im Bereich der Grammatik und Lexik der jeweiligen Sprache, Verbessern ihre Aussprache, Intonation und Orthografie und erwerben grundlegende landeskundliche Kenntnisse.

Am Ende der Ausbildungsstufe UNlcert®I können die Studierenden,

- zusammenhängende, einfachere bis mittelschwere mündliche Äußerungen zu einer breiteren Palette von nicht nur unmittelbar lernerbezogenen Themen verstehen (z. B. in Standardsprache gesprochene Nachrichten im Radio)
- schriftlichen Texten unterschiedlichen Umfangs zu verschiedenen bekannten Themen (z. B. aus der Tagespresse) allgemeine und spezifische Informationen entnehmen
- sich mündlich im Rahmen der Grundstrukturen und eines allgemeinsprachlichen Grundwortschatzes zu einer bereits breiteren Palette von nicht nur unmittelbar lernerbezogenen Sachverhalten äußern, dabei z. B. eigene Bedürfnisse, Wünsche und Meinungen formulieren und alltägliche Gespräche führen
- auf Grundlage der Kenntnis von im Alltag häufig vorkommenden Textsorten schriftliche Texte produzieren (z. B. einfacher formeller Brief, einfaches Bewerbungsschreiben für ein Praktikum, Anforderung von Einschreibeunterlagen einer ausländischen Hochschule).

Die Studierenden verfeinern ihre individuellen Lernstrategien und stärken so ihre Autonomie als Lerner bei der weiteren intensiven Beschäftigung mit der jeweiligen Sprache.

3.2 UNlcert® II

Die Ausbildungsstufe UNlcert®II orientiert sich am Niveau B2 des GER. Neben einer Festigung der bereits soliden allgemeinsprachlichen Kenntnisse im Bereich der Grammatik und Lexik bietet sie den Studierenden studien- und berufsbezogene sowie landeskundliche und interkulturelle Inhalte, die ihnen dabei helfen sollen, ein Teilstudium oder Praktikum in einem Land der Zielsprache vorzubereiten. In einigen Sprachen werden zudem fachsprachlich ausgerichtete Lehrveranstaltungen (z. B. Technik, Wirtschaft) angeboten.

Am Ende der Ausbildungsstufe UNlcert®II können die Studierenden,

- längeren, mittelschweren bis komplexen mündlichen Äußerungen zu einer breiten Palette von Themen aus Alltag, Studium, Beruf und ihrem Fachgebiet die wichtigsten allgemeinen und Detailinformationen entnehmen
- längere, mittelschwere bis komplexe, z. T. fachbezogene schriftliche Texte verstehen und ihnen dabei allgemeine und Detailinformationen entnehmen
- sich mündlich zu verschiedenen Themen spontan und verständlich äußern, aktiv an Gesprächen und Diskussionen teilnehmen und Informationen, Erfahrungen und Meinungen in Form eines vorbereiteten Kurzvortrags darstellen, ohne dass dabei Fehler die Kommunikation behindern
- ausführliche und komplexe schriftliche Texte verschiedener Textsorten zu einer breiteren Palette von Themen verfassen, dabei unter anderem studien- und berufsbezogene Sachverhalte darstellen sowie persönliche Erfahrungen, Einstellungen, Wünsche, Meinungen sowie Emotionen zum Ausdruck bringen und

- alle für sie relevanten studien- und berufsbezogenen Situationen während eines Studiums oder Praktikums in einem Land der Zielsprache sprachlich bewältigen, also schriftlich und mündlich erfolgreich kommunizieren und handeln.

Die Studierenden verfügen über Lernstrategien, die es ihnen gestatten, in einem Land der Zielsprache selbständig den Ausbau ihrer Sprachkenntnisse voranzutreiben und die noch vorhandenen Defizite (z. B. bei der Lektüre fachbezogener Texte) zu kompensieren.

4. Leistungsanforderungen

Der erfolgreiche Abschluss jeder Sprachlehrveranstaltung setzt den Besuch von mindestens 80% der betreffenden Veranstaltung voraus.

4.1 Sprachlehrveranstaltungen, die *nicht direkt* auf eine UNICert®-Stufe hinführen

In Sprachlehrveranstaltungen, die *nicht direkt* auf eine UNICert®-Stufe hinführen, sind schriftliche und/oder mündliche Leistungen in stufenadäquatem Umfang zu erbringen. Siehe hierzu **Anlage 2. 1.**

Näheres regelt die Prüfungsordnung.

4.2 Sprachlehrveranstaltungen, die *direkt* auf eine UNICert®-Stufe hinführen

Die Benotung des UNICert®-Zertifikats beruht einzig und allein auf den Leistungen, die

- in der letzten auf eine UNICert®-Stufe hinführenden Lehrveranstaltung à 4 SWS oder
- in den letzten beiden auf eine UNICert®-Stufe hinführenden Lehrveranstaltungen à 2 SWS erbracht werden.

Hier werden Noten für alle sprachlichen Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) ermittelt und zu einer Gesamtnote zusammen geführt. Siehe hierzu ebenfalls **Anlage 2. 2.**

Näheres regelt die Prüfungsordnung.